BIBERACH
klein. stark. oberschwäbisch.

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Biberach

Haushaltsplan 2022 und 2023

SEB

Stadtentwässerung Biberach

I N H A L T S Ü B E R S I C H T

Haushaltssatzung 3

Vorbericht
1. Allgemeines 5
2. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2020 6
3. Verlauf des Haushaltsjahres 2021 7
4. Projekte des Eigenbetriebs Stadtentwässerung 7
5. Ergebnishaushalt 2022 und 2023 10
6. Finanzhaushalt 2022 und 2023 11
7. Abwassergebühren 12
8. Entwicklung der Bilanz 13
9. Entwicklung der Verschuldung 14
10. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung 15
11. Schlussbetrachtung 16

Gesamthaushalt
Gesamtergebnishaushalt 20
Gesamtfinanzhaushalt 22
Querschnitt Ergebnishaushalt 24
Querschnitt Finanzhaushalt 25

Teilhaushalt
Produktbeschreibung 28
Teilergebnishaushalt 29
Teilfinanzhaushalt 31
Übersicht der Investitionen 32

Finanzplanung
Finanzplan Ergebnishaushalt 36
Finanzplan Finanzhaushalt 37
Investitionsprogramm 38

Anlage 1 Stellenplan 43
Anlage 2 Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen 44
Anlage 3 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen 45
Anlage 4 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen 46
Anlage 5 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden 47
Anlage 6 Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität 50
Anlage 7 Bilanz zum 31.12.2020 51

Zeichenerklärung:

Kanal Planung

- Schmutzwasser
- Regenwasser
- Hausanschluss SW
- Hausanschluss RW

WASSER-MÜLLER INGENIEURBÜRO GMBH

Jarekstr. 7 + 9
88400 Biberach
www.wm-bc.de

Tel. 07351 / 1586-0
Fax. 07351 / 1586-13
info@wm-bc.de

Stadt Biberach, Stadtentwässerung
Erschließung BG "Krautgärten II" in Ringschnait
Übersichtslageplan Kanalisation

Vorplanung

509-19-14 / 509-19-14-V-LP

Plan Nr:	Index	Maßstab:
60 193 00		1:2000

Datum: 04.10.2021

Haushaltssatzung

für die Haushaltsjahre 2022 und 2023

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) i. V. m. § 14 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) hat der Gemeinderat am folgende Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 beschlossen:

§ 1 Haushaltsplan

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **ERGEBNISHAUSHALT** mit den folgenden Beträgen

	2022	**2023**
Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	6.762.000 €	6.752.000 €
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	-6.762.000 €	-6.752.000 €
Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	**0 €**	**0 €**
Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge	0 €	0 €
Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen	0 €	0 €
Veranschlagtes Sonderergebnis	**0 €**	**0 €**
Veranschlagtes Gesamtergebnis	**0 €**	**0 €**

2. im **FINANZHAUSHALT** mit den folgenden Beträgen

	2022	**2023**
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.066.000 €	5.416.000 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.420.000 €	-4.366.000 €
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	**646.000 €**	**1.050.000 €**
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.000.000 €	300.000 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-4.098.000 €	-4.343.000 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	**-3.098.000 €**	**-4.043.000 €**
Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	**-2.452.000 €**	**-2.993.000 €**
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	3.800.000 €	4.400.000 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-1.348.000 €	-1.407.000 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	**2.452.000 €**	**2.993.000 €**
Änderung des Finanzierungsmittelbestands	**0 €**	**0 €**

§ 2 Kreditermächtigung

	2022	2023
Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf	3.800.000 €	4.400.000 €.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

	2022	2023
Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf	2.420.000 €	2.600.000 €.

§ 4 Kassenkredite

	2022	2023
Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	2.000.000 €	2.000.000 €.

Biberach an der Riß,

Zeidler
Oberbürgermeister

V O R B E R I C H T

zum Haushaltsplan des Eigenbetriebs Stadtentwässerung

für die Haushaltsjahre 2022 und 2023

1. Allgemeine Hinweise

Der Gemeinderat hat am 26.01.2004 beschlossen, die Abwasserbeseitigung mit Wirkung zum 01.01.2005 als Eigenbetrieb nach dem kommunalen Eigenbetriebsgesetz zu führen (Drucksache Nr. 197/2003). Für den Eigenbetrieb wurde die Bezeichnung Stadtentwässerung Biberach (SEB) gewählt.

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung wird als Sondervermögen der Stadt Biberach mit organisatorischer Selbständigkeit und eigenem Haushalt geführt. Dies ermöglicht größere Transparenz und eine wirtschaftliche Unternehmensführung bei gleichzeitiger Gewährleistung einer weitgehenden Kontrolle durch die Stadt und ihrer Organe. Der Eigenbetrieb ist ein wirtschaftliches Unternehmen der Stadt ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

Die Betriebssatzung mit Geschäftsordnung und Zuständigkeitsverzeichnis wurde am 20.12.2004 vom Gemeinderat erlassen. Zweck des Eigenbetriebes ist es, die im gesamten Stadtgebiet anfallenden Abwässer den Grundstückseigentümern abzunehmen, zu sammeln und dem Klärwerk des Abwasserzweckverbands Riß zuzuleiten. Dazu gehört der Bau und Betrieb des öffentlichen Kanalnetzes und der Regenwasserbehandlungsanlagen.

Für die kaufmännischen Aufgaben ist das Kämmereiamt und für den technischen Bereich das Tiefbauamt zuständig. Die Gesamtverantwortung hat der Betriebsleiter.

Die Buchführung des Eigenbetriebes wurde zum 01.01.2011 auf das neue Haushaltsrecht, die Kommunale Doppik, umgestellt.

Für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 wird erstmals ein Doppelhaushalt nach § 79 Abs. 1 Satz 2 der Gemeindeordnung (GemO) geplant.

2. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2020

Die Jahresrechnung 2020 wurde am 20.07.2021 wie folgt abgeschlossen:

Ergebnisrechnung 2020			
	Plan	**Ergebnis**	**Abweichungen**
Gesamterträge	6.347.000,00 €	6.405.975,70 €	58.975,70 €
Gesamtaufwendungen	-6.347.000,00 €	-6.405.975,70 €	-58.975,70 €
davon Zuführung Überschussrückstellung	*0,00 €*	*-360.291,03 €*	*-360.291,03 €*
Gesamtergebnis	**0,00 €**	**0,00 €**	**0,00 €**

Finanzrechnung 2020			
	Plan	**Ergebnis**	**Abweichungen**
Investitionen	-4.049.000,00 €	-2.456.256,75 €	1.592.743,25 €
Aufnahme von Krediten	3.800.000,00 €	0,00 €	-3.800.000,00 €
Änderung des Bestandes an Zahlungsmitteln	**0,00 €**	**-1.902.383,36 €**	**-1.902.383,36 €**

Im Jahr 2020 konnte der Eigenbetrieb Stadtentwässerung erneut ein gutes Ergebnis vorlegen. Die Erträge sind weitgehend planmäßig eingegangen. Gleichzeitig sind etwas weniger Unterhaltungs-, Personal- und Transferaufwendungen angefallen.

Das Jahresergebnis von 360.291,03 € wurde den Gebührenüberschussrückstellungen zugeführt. Es sind Ende 2020 insgesamt rund 3,7 Mio. € an Überschussrückstellungen bilanziert, die zum Ausgleich von Unterdeckungen in den Folgejahren dienen.

Beim Eigenbetrieb wurden im Jahr 2020 rund 2,2 Mio. € investiert, der größte Teil davon für das Gewerbegebiet Flugplatz. Darüber hinaus wurden an den Abwasserzweckverband Riß (AZV) 0,2 Mio. € an Vermögensumlagen gezahlt.

Die Investitionen konnten nur teilweise durch Überschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit und durch Abwasserbeiträge finanziert werden. Aus den Vorjahren standen jedoch noch genügend liquide Mittel zur Verfügung. Es wurde daher auf eine Darlehensaufnahme verzichtet. Die Verschuldung hat sich somit auf 35,0 Mio. € reduziert.

Die Finanzrechnung 2020 schloss mit einem Zahlungsmittelbestand von 3.520.706,46 € ab, der in das Jahr 2020 übertragen wurde. Er entspricht dem Giro- und Geldmarktkontenbestand zum Bilanzstichtag.

3. Verlauf des Haushaltsjahres 2021

Im Ergebnishaushalt 2021 sind Erträge und Aufwendungen von jeweils 6.466.000 € veranschlagt. Die Erlöse durch Abwassergebühren liegen nach derzeitigem Stand im Plan. Dagegen werden die Unterhaltungsaufwendungen des Eigenbetriebs leicht unterhalb den Planansätzen liegen, während die Betriebskostenumlage an den AZV Riß voraussichtlich höher ausfällt.

Somit rechnen wir im Ergebnishaushalt 2021 nur mit einem geringen Überschuss in Höhe von rd. 90.000,00 €. Nach planmäßiger Auflösung eines Teils der Rückstellungen werden die Gebührenüberschussrückstellungen zum Jahresende 2021 voraussichtlich rund 3,0 Mio. € betragen.

Für die Investitionen des Eigenbetriebs und des Abwasserzweckverband Riß werden 2021 voraussichtlich rund 2,1 Mio. € benötigt. Größte Einzelmaßnahme ist dabei die Erschließung des Baugebiets Taubenplätzle II mit rund 0,8 Mio. €.

Aus dem Vorjahr hat der Eigenbetrieb einen Stand an Zahlungsmitteln von 3.520.706,46 € übernommen. Zusammen mit den Beitragseinnahmen und den Zahlungsmittelüberschüssen des Ergebnishaushalts reichen die Kassenmittel nicht aus, um die Investitionen 2021 zu finanzieren. Es wurde daher im Oktober 2021 bei der Stadt Biberach ein Darlehen in Höhe von 2,0 Mio. € aufgenommen.

Zu den detaillierten Erläuterungen zum Verlauf des Jahres 2021 wird auf den Zwischenbericht, Drucksache Nr. 2021/230, verwiesen.

4. Projekte des Eigenbetriebs Stadtentwässerung

Im Finanzplanungszeitraum 2021 bis 2026 stehen nach derzeitigem Stand die nachfolgend dargestellten Projekte an.

4.1 Bau- und Gewerbegebiete

Baugebiet Wiesenbreite III
Das geplante Wohngebiet „Wiesenbreite III“ mit einer Größe von 2,9 ha in Verlängerung der Trattengasse in Stafflangen soll 2022 erschlossen werden. Das gesamte Schmutzwasser aus dem Baugebiet wird in den bestehenden Mischwassersammler in der Trattengasse zum Regenüberlaufbecken Stafflangen geleitet. Das anfallende Niederschlagswasser soll in einem zentralen Retentionsbecken im südwestlichen Bereich des geplanten Gebietes versickert bzw. zurückgehalten werden. Um den vorhandenen Mischwasserkanal in der Trattengasse nicht weiter zu belasten wird eine neue Regenwasserableitung gebaut. Die Ableitungstrasse führt über den Riedbeundweg zum Rotbach.

Baugebiet Taubenplätzle II
2021 wurde mit der Erschließung des Wohngebietes „Taubenplätzle II“ in Biberach mit einer Größe von 2 ha begonnen. Das Gebiet befindet sich nördlich vom Säntisweg (BG Taubenplätzle I) und westlich der Polizeihochschule. Die Entwässerung erfolgt im Trennsystem, witterungsbedingt wird voraussichtlich das zentrale Retentionsbecken für das Niederschlagswasser beim

Gewebegebiet Flugplatz I erst 2022 fertig gestellt werden können. Der Notüberlauf vom Retentionsbecken wird über den vorhandenen Regenwasserkanal zum Neuweihergraben angeschlossen. Das Schmutzwasser wirde zum Mischwasserkanal Krummer Weg geführt.

Erschließung Taubenplätzle II
Sommer 2021

Baugebiet Krautgärten II

Das Wohngebiet „Krautgärten II“ in Ringschnait soll ebenfalls im Trennsystem entwässert werden. Das Plangebiet mit einer Größe von ca. 3,1 ha liegt am östlichen Rand Ringschnaits. Das gesamte Schmutzwasser aus dem Baugebiet wird in den bestehenden Mischwassersammler in den Reiserweg zum Regenüberlaufbecken Ringschnait geleitet. Das anfallende Niederschlagswasser soll in einem zentralen Retentionsbecken im nordöstlichen Bereich des geplanten Gebietes versickert werden, um den vorhandenen Mischwasserkanal in Ringschnait nicht weiter zu belasten. Das Retentionsbecken wird entsprechend den Vorgaben für ein 100-jährliches Regenereignis bemessen, da kein Drosselabfluss gegeben ist.

Weitere geplante künftige Baugebiete

Im Talfeld soll das Gebiet B, östlich der bestehenden Bebauung Richtung Mettenberg weiterentwickelt werden. Außerdem soll der Standort alten Krankenhauses jetzt „Baugebiet Hirschberg“ in Biberach umgestaltet werden. Um hier die notwendigen entwässerungstechnischen Untersuchungen und die Genehmigungsplanungen fortzuführen, werden für die einzelnen künftigen Baugebiete Planungsmittel benötigt.

4.2 Erneuerung schadhafter Kanäle

2022 stehen auch wieder einige Straßenbaumaßnahmen an, bei denen teilweise der Kanal erneuert werden soll. Unter dem Titel Kanalerneuerung schadhafter Kanäle inkl. Höherdimensionierung werden Kanalhaltungen der Mischwasserkanäle u.a. in der Riedlinger Straße und diversen anderen Sanierungsbereichen im Stadtgebiet aufgrund eines schlechten Kanalzustandes und einer hydraulischen Überlastung ausgewechselt.

4.3 Kostenbeteiligung Abwasserzweckverband Riß

Kläranlage Warthausen

In den Jahren 2022 und 2023 stehen beim AZV Riß verschiedene Investitionen auf der Kläranlage an. Es ist eine Photovoltaikanlage mit Stromspeicher auf der Freifläche geplant. Weitere Energieeinsparungsmaßnahmen werden derzeit geprüft. Außerdem ist auf der Kläranlage die Erneuerung der Grünsalzbunker und mehrerer Schlammleitungen vorgesehen. Schließlich ist eine Investitionskostenbeteiligung für die Erneuerung einer Verbrennungsstraße beim Zweckverband Klärwerk Steinhäule eingeplant.

Verschiedene weitere Maßnahmen müssen zuerst durch Konzepte und Planungen vorbereitet werden. Darunter fällt insbesondere die Machbarkeitsstudie für die 4. Reinigungsstufe. Ebenfalls muss der Hochwasserschutz der Kläranlage überprüft und gegebenenfalls baulich nachgerüstet werden. Der Zustand und die weiteren Nutzungsmöglichkeiten der Betriebsgebäude und Wohnungen soll in den nächsten Jahren untersucht werden.

Kostenverteilung

Die neue Kostenverteilung für die Kläranlage konnte bisher nicht umgesetzt werden, da zuerst die Daten des Flächennutzungsplans 2035 der Verwaltungsgemeinschaft Biberach in die Gesamtschmutzfrachtsimulation des AZV eingearbeitet werden müssen. Dies könnte bis Ende 2022 oder Anfang 2023 der Fall sein. Nach derzeitigem Stand werden sich die Kostenverteilungsschlüssel für den Eigenbetrieb nur geringfügig ändern.

Ebenfalls sollte beim AZV die verursachergerechte Kostenverteilung für Sammler und Sonderbauwerke aktualisiert werden. Die hydraulische Berechnung stammt aus dem Jahr 2007 und bedarf der Anpassung, insbesondere auch wegen den aktuellen Projekten Südsammler, Druckleitung Appendorf und Druckleitung Mittelbiberach.

Überschwemmung des Pumpwerks der Kläranlage am 23.06.2021

5. Ergebnishaushalt

Gemäß § 6 Nr. 2 GemHVO ist die Entwicklung und die aktuelle Lage des Eigenbetriebs anhand der wichtigsten Aufwendungen und Erträge darzustellen.

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
03	Aufgelöste Investitionszuweisungen und -beiträge	736.500	746.000	736.000	733.000	733.000	733.000
05	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen	4.978.500	5.065.000	5.415.000	5.486.000	5.556.000	6.126.000
06	Sonstige privatrechtliche Leistungs-entgelte	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
10	Sonstige ordentliche Erträge	750.000	950.000	600.000	600.000	600.000	150.000
11	**Ordentliche Erträge**	**6.466.000**	**6.762.000**	**6.752.000**	**6.820.000**	**6.890.000**	**7.010.000**
12	Personalaufwendungen	-430.000	-420.000	-430.000	-440.000	-450.000	-460.000
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	-840.000	-940.000	-950.000	-980.000	-1.005.000	-1.030.000
14-04	Bewirtschaftungskosten	-800	-700	-700	-700	-700	-700
14-06	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen	-553.000	-616.500	-628.200	-651.000	-666.900	-677.800
15	Abschreibungen	-2.277.000	-2.342.000	-2.386.000	-2.411.000	-2.434.000	-2.502.000
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-775.500	-767.700	-740.000	-712.000	-687.000	-662.000
17	Transferaufwendungen	-1.205.000	-1.290.000	-1.225.000	-1.225.000	-1.240.000	-1.260.000
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-384.700	-385.100	-392.100	-400.300	-406.400	-417.500
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-6.466.000**	**-6.762.000**	**-6.752.000**	**-6.820.000**	**-6.890.000**	**-7.010.000**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Die Gesamtaufwendungen steigen in den nächsten Jahren geringfügig an. Die in den sonstigen ordentlichen Erträgen enthaltene Auflösung der Gebührenüberschussrückstellung führt zu ausgeglichenen Gesamtergebnissen im Finanzplanungszeitraum.

Der Ergebnisplanung sind relativ konstante Abwassermengen und ab 2023 leicht steigende Gebührensätze unterstellt.

In den Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen sind die Leistungen des städtischen Baubetriebsamtes, die Untersuchungskosten und der Energieaufwand enthalten. Die Betriebskostenumlage an den AZV Riß wird bei den Transferaufwendungen dargestellt und ist weitgehend stabil.

Zu den sonstigen ordentlichen Aufwendungen gehören unter anderem die Verwaltungskostenbeiträge an die Stadt Biberach und die Entschädigung für den Einzug der Abwassergebühren an die e.wa riss GmbH & Co. KG.

6. Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt entspricht zu größeren Teilen der Kapitalflussrechnung im Handelsrecht. Neben der Liquidität wird auch die Investitionstätigkeit abgebildet. Schwerpunktmäßig wurde auf die geplanten Investitionen bereits unter Ziffer 4 eingegangen.

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
09	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.979.500	5.066.000	5.416.000	5.487.000	5.557.000	6.127.000
16	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.189.000	-4.420.000	-4.366.000	-4.409.000	-4.456.000	-4.508.000
17	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts**	**790.500**	**646.000**	**1.050.000**	**1.078.000**	**1.101.000**	**1.619.000**
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**650.000**	**1.000.000**	**300.000**	**300.000**	**300.000**	**300.000**
25	Baumaßnahmen	-2.645.000	-3.180.000	-3.750.000	-4.005.000	-3.375.000	-2.075.000
26	Erwerb von beweglichem Vermögen	-4.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
27	Erwerb von Finanzvermögen	-644.000	-916.000	-591.000	-420.000	-1.110.000	-1.860.000
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-3.293.000**	**-4.098.000**	**-4.343.000**	**-4.427.000**	**-4.487.000**	**-3.937.000**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-2.643.000**	**-3.098.000**	**-4.043.000**	**-4.127.000**	**-4.187.000**	**-3.637.000**
32	**veranschlagter Finanzierungsmittel-überschuss/-bedarf**	**-1.852.500**	**-2.452.000**	**-2.993.000**	**-3.049.000**	**-3.086.000**	**-2.018.000**
33	Aufnahme von Krediten	3.200.000	3.800.000	4.400.000	4.500.000	4.600.000	3.600.000
34	Tilgung von Krediten	-1.347.500	-1.348.000	-1.407.000	-1.451.000	-1.514.000	-1.582.000
35	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**1.852.500**	**2.452.000**	**2.993.000**	**3.049.000**	**3.086.000**	**2.018.000**
36	**Änderung des Finanzierungsmittel-bestands**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Der Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts resultiert aus der Differenz der nicht zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen, das sind insbesondere die Abschreibungen sowie die Auflösungen von Rückstellungen, Beiträgen und Zuschüssen. Die Höhe des Überschusses wird überwiegend vom Verhältnis der Gebühreneinnahmen zu den Aufwendungen bestimmt. Mit dem Überschuss können die Investitionen und die Schuldentilgung kassenmäßig finanziert werden. Nachdem dieser Betrag bei weitem nicht ausreicht und andere Einnahmequellen nicht vorhanden sind, müssen Darlehen zum Ausgleich des Finanzhaushalts aufgenommen werden.

Die Liquidität des Eigenbetriebs ist jederzeit gewährleistet, da die Kredite je nach Kassenlage abgerufen werden. Kurzfristige Defizite werden im Rahmen des Cash-Managements über Kassenkredite bei der Stadt Biberach ausgeglichen. Die Stadt berechnet dafür angemessene Kassenkreditzinsen (§ 13 EigBVO).

7. Abwassergebühren

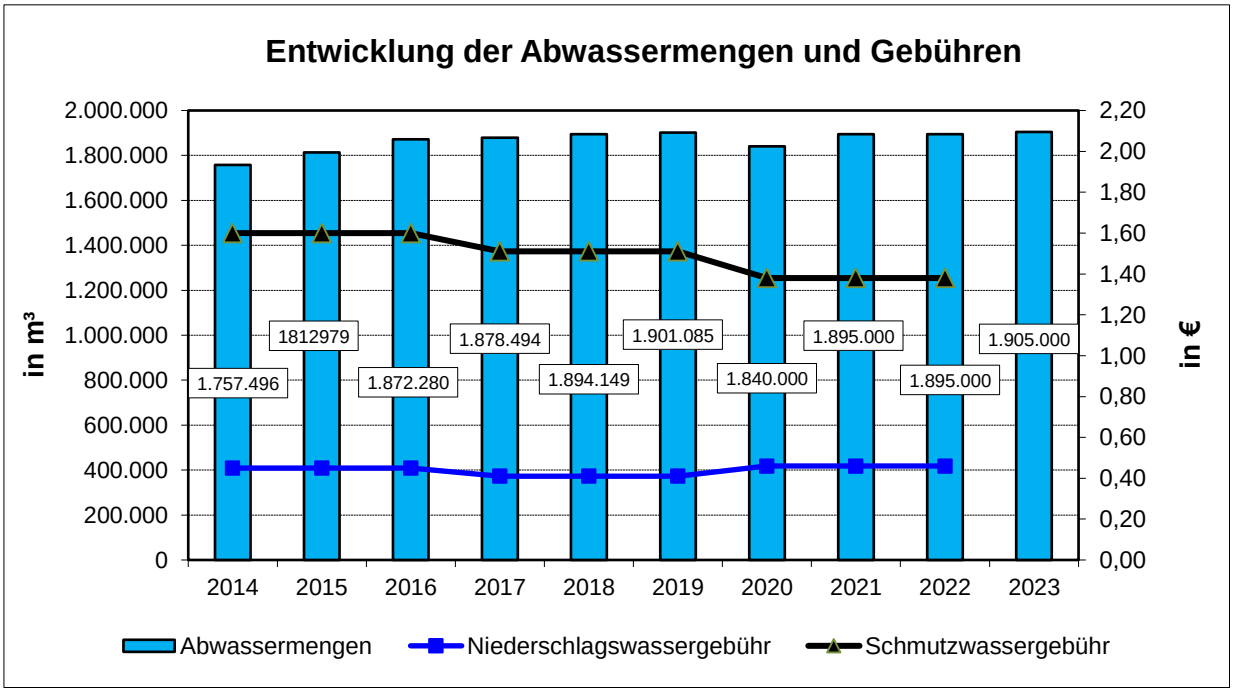
Seit dem Grundsatzurteil des Verwaltungsgerichtshofes Baden-Württemberg vom 11.03.2010 ist die Abwassergebühr zwingend in einen Niederschlags- und Schmutzwasseranteil aufzuteilen (Drucksache Nr. 158/2010).

Die gesplittete Abwassergebühr hat finanzielle Anreize zur Versickerung von Regenwasser geschaffen. Dies ist wasserwirtschaftlich zu begrüßen, da das Kanalnetz und die Kläranlage mit weniger Regenwasserspitzen belastet werden. In der Praxis sind die Auswirkungen allerdings eher gering. Durch die neuen Bau- und Gewerbegebiete ist voraussichtlich mit einem leichten Anstieg der versiegelten Flächen zu rechnen.

Ende 2019 wurden die Abwassergebühren für den Zeitraum 2020 bis 2022 durch ein externes Beratungsbüro kalkuliert. Die Schmutzwassergebühr reduzierte sich von 1,51 €/m³ auf 1,38 €/m³. Die Gebühr für das Niederschlagswasser stieg dagegen von 0,41 €/m² auf 0,46 €/m³ an.

Für die nächste Kalkulationsperiode 2023 bis 2025 können nochmals erhebliche Überschussrückstellungen aus Vorjahren eingeplant werden. Aufgrund der gestiegenen Aufwendungen werden die Gebühren in den nächsten Jahren tendenziell jedoch wieder steigen müssen.

Zum Jahresende 2020 waren beim Eigenbetrieb insgesamt 3.671.966,13 € an Gebührenüberschussrückstellungen bilanziert. Im Haushaltsjahr 2022 werden Überdeckungen von 950.000,00 € aufgelöst. Für das Jahr 2023 ergibt sich eine rechnerische Auflösung von 600.000,00 €. Der tatsächliche Betrag muss durch die noch zu erstellende Kalkulation ermittelt werden. Die Auflösungen werden zu einem deutlichen abschmelzen der Überschussrückstellungen führen.



8. Entwicklung Bilanz

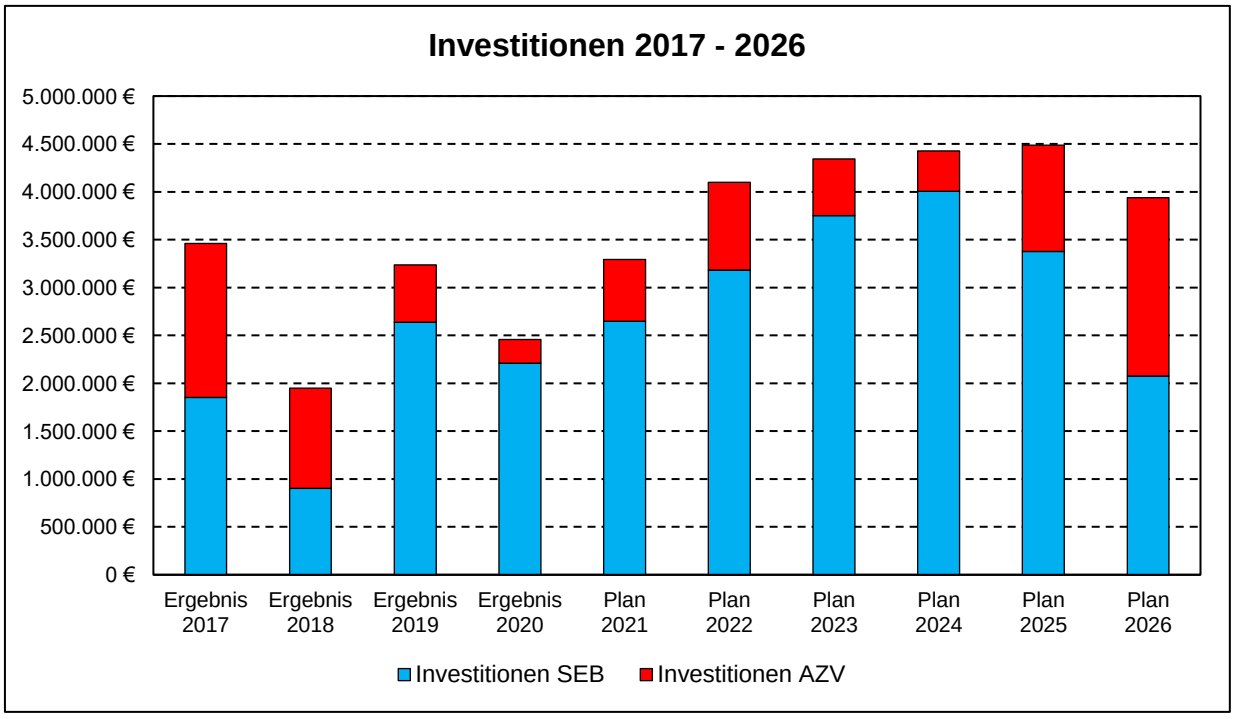
Bei Gründung des Eigenbetriebs im Jahr 2005 wurde eine Eröffnungsbilanz nach Eigenbetriebsrecht erstellt. Im Jahr 2011 wurde die Bilanz auf das Neue Kommunale Haushaltsrecht übergeleitet.

Auf die Darstellung von Planbilanzen wird verzichtet, da deren Aussagekraft beim Eigenbetrieb Stadtentwässerung eher gering wäre.

Der Eigenbetrieb verfügt über kein Eigenkapital. Er finanziert sich vollständig über Beiträge, Zuschüsse und Darlehen. Durch Beiträge und Zuschüsse kann nur ein kleiner Teil der Investitionen finanziert werden. Daher führen die Baumaßnahmen im Finanzplanungszeitraum auf der Passivseite zu steigenden Darlehensverbindlichkeiten.

Vor dem Hintergrund des Anschluss- und Benutzungszwangs und der Finanzierung über kostendeckende Gebühren ist der hohe Fremdkapitalanteil bei diesem kommunalen Betrieb zu vertreten.

Seit Gründung des Eigenbetriebs im Jahr 2005 ist das Sachvermögen von 40,10 Mio. € auf 37,05 Mio. € zum 31.12.2020 gesunken. Dies deutet auf eine Alterung des Sachanlagevermögens hin. Durch die erheblichen Investitionen des Eigenbetriebs und des AZV Riß wird sich das Bilanzvolumen in den nächsten Jahren jedoch wieder leicht erhöhen. Im Planungszeitraum sind im Schnitt 4,10 Mio. € an Investitionen pro Jahr vorgesehen.



9. Entwicklung der Verschuldung

Nachdem der Eigenbetrieb nicht über Eigenkapital verfügt und die Einnahmen aus Beiträgen und Zuschüssen nicht ausreichen, um die geplanten Investitionen zu finanzieren, sind Darlehen aufzunehmen.

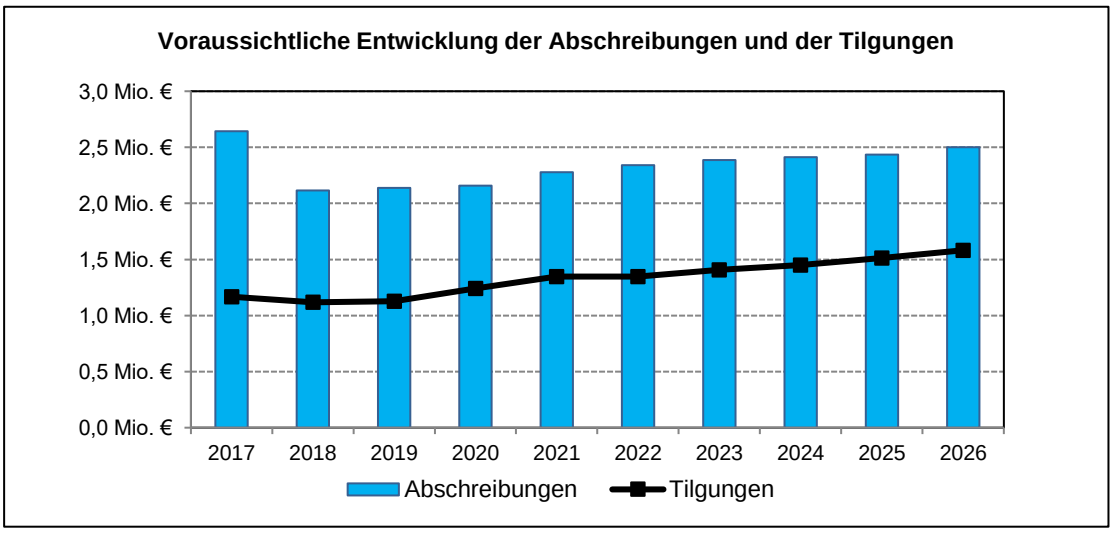
Es besteht Konsens darin, den Finanzierungsbedarf des Betriebs über Trägerdarlehen der Stadt Biberach zu decken. Damit können wir über die Bündelung von Krediten ein effizientes Schuldenmanagement erreichen. Angesichts der anhaltend niedrigen Zinsen stellt dies auch für die Stadt eine gute Möglichkeit dar, langfristig Gelder krisensicher anzulegen und über marktübliche Zinsvereinbarungen entsprechende Erträge zu generieren.

Die Einzeldarstellung der Kredite ist in Anlage 5 enthalten.

Sollten alle Maßnahmen wie geplant umgesetzt werden und keine bedeutenden Ertragsverbesserungen eintreten, könnte die Verschuldung am Ende des Finanzplanungszeitraums wie folgt aussehen.

Schuldenstand zum 31.12.2020		34.952.290
Nettokreditaufnahme 2021	653.146	
Voraussichtliche Schulden zum 31.12.2021		35.605.436
Nettokreditaufnahme 2022	2.452.000	
Voraussichtliche Schulden zum 31.12.2022		38.057.436
Nettokreditaufnahme 2023	2.993.000	
Voraussichtliche Schulden zum 31.12.2023		41.050.436
Nettokreditaufnahme 2024	3.049.000	
Voraussichtliche Schulden zum 31.12.2024		44.099.436
Nettokreditaufnahme 2025	3.086.000	
Voraussichtliche Schulden zum 31.12.2025		47.185.436
Nettokreditaufnahme 2026	2.018.000	
Voraussichtliche Schulden zum 31.12.2026		49.203.436

Die erwirtschafteten Abschreibungen reichen zur Finanzierung der ordentlichen Tilgungsleistungen auch unter Berücksichtigung der Neuaufnahmen aus.



10. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die Erträge sind bei einem über Gebühren finanzierten Haushalt grundsätzlich stabil.

Die Kosten bestehen zu zwei Dritteln aus Fixkosten wie Abschreibungen, Zinsen und Personalkosten. Der variable Kostenblock ist vergleichsweise gering. Dies ist typisch für einen Abwasserbetrieb.

In den letzten Jahren lag das Hauptaugenmerk beim Eigenbetrieb auf dem Kanalneubau für die Bau- und Gewerbegebiete. Künftig wird die Sanierung des Kanalnetzes und insbesondere der Hausanschlüsse mehr in den Vordergrund rücken.

Der Eigenbetrieb stellt den Grundstückseigentümern einen Abwasseranschluss mit Kontrollschacht auf dem Grundstück zur Verfügung. Diese sind mittlerweile in die Jahre gekommen und müssen zeitnah untersucht bzw. saniert werden. Aufgrund der Erhebung von anderen Städten wird mit einer Schadensquote von rund 60 % und damit einem nicht unerheblichem Sanierungsaufwand gerechnet. Für diese Aufgabe wurde eine zusätzliche Stelle geschaffen und im Frühjahr 2021 besetzt.

Die immer häufiger auftretenden Starkregenereignisse sind ebenfalls eine Herausforderung für den Eigenbetrieb. Bei den Kanälen und Sonderbauwerken fällt zusätzlich ein höherer Reinigungs- und Unterhaltungsaufwand an. Unabhängig davon sollten sich die Hausbesitzer vorsorglich gegen Rückstau aus dem Kanalnetz schützen.

Die Kläranlage des AZV kann die Abwassermengen aus den aktuellen Flächennutzungsplanungen verarbeiten. Die Reserven sind jedoch begrenzt. Außerdem ist absehbar, dass eine 4. Reinigungsstufe zur Spurenstoffentnahme notwendig wird. Darüber hinaus stehen beim AZV diverse weitere Investitionen in die Kläranlage und das Kanalnetz an.

Vorteilhaft ist das anhaltend niedrige Zinsniveau. Die zusätzlichen Zinsaufwendungen für neue Darlehen halten sich deshalb in einem vertretbaren Rahmen.

Kanalerneuerung Ortsdurchfahrt Mettenberg 2021

11. Schlussbetrachtung

Die Ergebnishaushalte 2022 und 2023 liegen geringfügig über dem Niveau der Vorjahre. Durch die zusätzlich geschaffene Stelle beim Eigenbetrieb kann in den nächsten Jahren mit den notwendigen Sanierungen von Kanälen und Hausanschlüssen begonnen werden.

Aus Vorjahren bestehen beim Eigenbetrieb rund 3,00 Mio. € an Gebührenüberschussrückstellungen. Dadurch kann der Eigenbetrieb im Finanzplanungszeitraum einen ausgeglichenen Haushalt vorlegen. An Auflösungen der Überschussrückstellung sind im Jahr 2022 im Ergebnishaushalt 950.000 € und 600.000 € im Jahr 2023 eingeplant.

Der Schwerpunkt im investiven Bereich liegt 2022 und 2023 wieder bei der Erschließung von Bau- und Gewerbegebieten. Größte Projekte sind die Erschließung der Baugebiete Wiesenbreite und Krautgärten II. Darüber hinaus sind Mittel für die Kanalerneuerung sowie Planungsraten für diverse weitere Baugebiete vorgesehen.

Beim AZV Riß steht neben der Energieoptimierung in den nächsten Jahren der Bau einer 4. Reinigungsstufe an. Außerdem sind Investitionen in die Sammler und die Betriebsgebäude geplant. Die Betriebsaufwendungen des AZV werden in den nächsten Jahren voraussichtlich moderat ansteigen.

Für die Projekte des Eigenbetriebs und des AZV werden beträchtliche Finanzmittel benötigt. Die Abschreibungen, Beiträge und Zuschüsse reichen zur Finanzierung der Investitionen bei Weitem nicht aus. Auch in den nächsten Jahren sind daher Kreditaufnahmen geplant, welche zu einem Anstieg der Verschuldung führen werden.

Mit den bestehenden Gebührenüberschussrückstellungen können in den nächsten Jahren die Kostensteigerungen noch kompensiert werden, mittelfristig werden die Abwassergebühren jedoch ansteigen.

Biberach an der Riß, 28.10.2021

Kuhlmann
Betriebsleiter

Leonhardt
Kämmereiamt

Allgemeine Anmerkungen zum Haushaltsplan

1. Deckungsfähigkeit und Budgets

Gemäß § 20 Abs. 1 GemHVO sind Aufwendungen und Erträge, die zu einem Budget gehören, gegenseitig deckungsfähig, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt wird.

Die beiden Produktgruppen Abwasserbeseitigung und allgemeine sonstige Finanzwirtschaft bilden jeweils ein eigenes Budget. Darüber hinaus sind die Aufwendungen und Erträge der beiden Budgets gegenseitig deckungsfähig.

Auch im Finanzhaushalt sind die Ansätze für verschiedene Vorhaben gegenseitig deckungsfähig, soweit insgesamt die veranschlagten Auszahlungen nicht überschritten werden.

2. Übertragbarkeit

Die im Ergebnishaushalt veranschlagten Aufwendungen sind nicht übertragbar. Die Ansätze für Auszahlungen für Investitionen (Finanzhaushalt) bleiben bis zur Fälligkeit der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar; bei Baumaßnahmen und Beschaffungen längstens jedoch zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres, in dem der Bau oder der Gegenstand in seinen wesentlichen Teilen in Benutzung genommen werden kann (§ 21 Abs. 1 GemHVO).

In der Kommunalen Doppik sind die übertragenen Haushaltsermächtigungen in dem Jahr zu finanzieren, in dem der Ressourcenverbrauch bzw. die Auszahlung tatsächlich anfällt; damit werden mit der Übertragung die künftigen Haushaltsjahre belastet.

3. Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Der Haushaltsplan ist für die Führung des Eigenbetriebs verbindlich. Gemeinderat und Betriebsleitung sind an die Ansätze grundsätzlich gebunden. Das Eigenbetriebsgesetz gestattet, unter bestimmten Voraussetzungen, den Haushaltsplan insgesamt zu überschreiten (Mehraufwendungen oder Mindererträge). Die Betriebssatzung und die Zuständigkeitsordnung regeln die Zuständigkeit für die Zulassung solcher Mehraufwendungen oder Mindererträge.

4. Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungen zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Jahren dürfen im Rahmen der im Haushaltsplan veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen (§ 11 GemHVO) eingegangen werden.

5. Bewirtschaftungs- und Anordnungsbefugnis

Die **Bewirtschaftungsbefugnis** ist das Recht, bei der Ausführung des Haushaltsplans sachliche Entscheidungen zu treffen, die Verbindlichkeiten und Forderungen des Eigenbetriebs begründen. Bewirtschaften heißt, entscheiden, auf welche Art und Weise, zu welchem Zweck und zu welchem Zeitpunkt Finanzmittel verwendet werden. Die Zuständigkeit für solche Entscheidungen richtet sich nach den Vorschriften des Eigenbetriebsrechts.

Beim Eigenbetrieb sind folgende Dienststellen in ihren Aufgabenbereichen mit einer Bewirtschaftungsbefugnis ausgestattet:

030	Bürgermeister
100	Hauptamt
200	Kämmereiamt
230	Amt für Liegenschaften und Wirtschaftsförderung
660	Tiefbauamt

Die **Anordnungsbefugnis** ist das Recht, Kassenanordnungen zu erteilen. Kassenanordnungen sind Weisungen an die Stadtkasse (einschließlich Zahlstellen), Forderungen des Eigenbetriebs einzuziehen und Zahlungsverpflichtungen des Eigenbetriebs zu erfüllen. Die Anordnungsbefugnis steht als Geschäft der laufenden Verwaltung dem Betriebsleiter zu. Er hat sie in der Geschäftsordnung auf einige Ämter übertragen.

GESAMTHAUSHALT

für die Haushaltsjahre 2022 und 2023

1. Gesamtergebnishaushalt
2. Gesamtfinanzhaushalt
3. Haushaltsquerschnitte

Gesamtergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0
02	Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen	0	0	0	0
03	Aufgelöste Investitionszuweisungen und -beiträge	736.000	746.000	736.500	723.296
04	Sonstige Transfererträge	0	0	0	0
05	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen	5.415.000	5.065.000	4.978.500	4.919.902
06	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.000	1.000	1.000	534
07	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0
08	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
09	Aktivierte Eigenleistungen / Bestandsveränderungen	0	0	0	0
10	Sonstige ordentliche Erträge	600.000	950.000	750.000	762.244
11	**Ordentliche Erträge**	**6.752.000**	**6.762.000**	**6.466.000**	**6.405.976**
12	Personalaufwendungen	-430.000	-420.000	-430.000	-233.434
13	Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	-950.000	-940.000	-840.000	-601.646
14-02	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	0	0	0	0
14-03	Mieten und Pachten	0	0	0	0
14-04	Bewirtschaftungskosten	-700	-700	-800	-550
14-05	Haltung von Fahrzeugen	0	0	0	0
14-06	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen	-628.200	-616.500	-553.000	-641.662
15	Abschreibungen	-2.386.000	-2.342.000	-2.277.000	-2.157.907
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-740.000	-767.700	-775.500	-814.469
17	Transferaufwendungen, Zuschüsse	-1.225.000	-1.290.000	-1.205.000	-1.053.504
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-392.100	-385.100	-384.700	-902.037
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-6.752.000**	**-6.762.000**	**-6.466.000**	**-6.405.210**

Gesamtergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
20	**Ordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**766**
21	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0
22	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	-766
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**	**-766**
24	**Gesamtergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**

Gesamtfinanzhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE des HHJ 2023	Ansatz 2022	VE des HHJ 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
01	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
02	Zuweisungen / Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
03	Sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
04	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen	5.415.000	0	5.065.000	0	4.978.500	4.898.476
05	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.000	0	1.000	0	1.000	534
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
07	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	0	0	0	0	0	256
08	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	0	0	0	0	0	33
09	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**5.416.000**	**0**	**5.066.000**	**0**	**4.979.500**	**4.899.298**
10	Personalauszahlungen	-430.000	0	-420.000	0	-430.000	-233.434
11	Versorgungsauszahlungen	0	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.578.900	0	-1.557.200	0	-1.393.800	-1.282.888
13	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-740.000	0	-767.700	0	-775.500	-802.752
14	Transferauszahlungen	-1.225.000	0	-1.290.000	0	-1.205.000	-979.484
15	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-392.100	0	-385.100	0	-384.700	-567.780
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-4.366.000**	**0**	**-4.420.000**	**0**	**-4.189.000**	**-3.866.338**
17	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH**	**1.050.000**	**0**	**646.000**	**0**	**790.500**	**1.032.960**
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	66.153
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	300.000	0	1.000.000	0	650.000	696.625
20	Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0
21	Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**300.000**	**0**	**1.000.000**	**0**	**650.000**	**762.778**

Gesamtfinanzhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	VE des HHJ 2023	Ansatz 2022	VE des HHJ 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
24	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0
25	Baumaßnahmen	-3.750.000	-2.600.000	-3.180.000	-2.420.000	-2.645.000	-2.210.312
26	Erwerb von beweglichem Vermögen	-2.000	0	-2.000	0	-4.000	0
27	Erwerb von Finanzvermögen	-591.000	0	-916.000	0	-644.000	-245.945
28	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	0	0	0	0	0	0
29	Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-4.343.000**	**-2.600.000**	**-4.098.000**	**-2.420.000**	**-3.293.000**	**-2.456.257**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-4.043.000**	**-2.600.000**	**-3.098.000**	**-2.420.000**	**-2.643.000**	**-1.693.479**
32	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**-2.993.000**	**-2.600.000**	**-2.452.000**	**-2.420.000**	**-1.852.500**	**-660.518**
33	Aufnahme von Krediten	4.400.000	0	3.800.000	0	3.200.000	0
34	Tilgung von Krediten	-1.407.000	0	-1.348.000	0	-1.347.500	-1.241.854
35	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**2.993.000**	**0**	**2.452.000**	**0**	**1.852.500**	**-1.241.854**
36	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands**	**0**	**-2.600.000**	**0**	**-2.420.000**	**0**	**-1.902.372**

Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt 2023

Produktgruppe	Erträge aus Entgelten, Zuwendungen, Umlagen, Erstattungen	Sonstige Erträge	Personalaufwendungen	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Transferaufwendungen	Sonstige Aufwendungen	Erträge aus internen Leistungen	Aufwendungen für interne Leistungen	Kalkulatorische Kosten	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf
Sachkonten	*31*, 33*, 34**	*30*, 32*, 35* - 37**	*40*, 41**	*42**	*43**	*44* - 47**	*38**	*48**	*98**	
5380 Abwasserbeseitigung	6.152.000	600.000	-430.000	-1.578.900	-1.225.000	-2.778.100	0	0	0	740.000
6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0	0	0	0	0	-740.000	0	0	0	-740.000
	6.152.000	**600.000**	**-430.000**	**-1.578.900**	**-1.225.000**	**-3.518.100**	**0**	**0**	**0**	**0**

Haushaltsquerschnitt Ergebnishaushalt 2022

Produktgruppe	Erträge aus Entgelten, Zuwendungen, Umlagen, Erstattungen	Sonstige Erträge	Personalaufwendungen	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Transferaufwendungen	Sonstige Aufwendungen	Erträge aus internen Leistungen	Aufwendungen für interne Leistungen	Kalkulatorische Kosten	Nettoressourcenüberschuss/-bedarf
Sachkonten	*31*, 33*, 34**	*30*, 32*, 35* - 37**	*40*, 41**	*42**	*43**	*44* - 47**	*38**	*48**	*98**	
5380 Abwasserbeseitigung	5.812.000	950.000	-420.000	-1.557.200	-1.290.000	-2.727.100	0	0	0	767.000
6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0	0	0	0	0	-767.700	0	0	0	-767.000
	5.812.000	**950.000**	**-420.000**	**-1.557.200**	**-1.290.000**	**-3.494.800**	**0**	**0**	**0**	**0**

Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt 2023

Produktgruppe		Zahlungsmittel-überschuss/ -bedarf des Ergebnis-HH	Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	veranschl. Finan-zierungsmittel-überschuss/ -bedarf	Einzahlungen aus Finanzie-rungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzie-rungstätigkeit	Verpflichtungser-mächtigungen
5380	Abwasserbeseitigung	1.790.000	300.000	-4.343.000	-2.253.000	0	0	-2.600.000
6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-740.000	0	0	-740.000	4.400.000	-1.407.000	0
Summe		**1.050.000**	**300.000**	**-4.343.000**	**-2.993.000**	**4.400.000**	**-1.407.000**	**-2.600.000**

Haushaltsquerschnitt Finanzhaushalt 2022

Produktgruppe		Zahlungsmittel-überschuss/ -bedarf des Ergebnis-HH	Einzahlungen aus Investitions-tätigkeit	Auszahlungen aus Investitions-tätigkeit	veranschl. Finan-zierungsmittel-überschuss/ -bedarf	Einzahlungen aus Finanzierungstä-tigkeit	Auszahlungen aus Finanzie-rungstätigkeit	Verpflichtungser-mächtigungen
5380	Abwasserbeseitigung	1.413.700	1.000.000	-4.098.000	-1.684.300	0	0	-2.420.000
6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-767.700	0	0	-767.700	3.800.000	-1.348.000	0
Summe		**646.000**	**1.000.000**	**-4.098.000**	**-2.452.000**	**3.800.000**	**-1.348.000**	**-2.420.000**

TEILHAUSHALT

für das Haushaltsjahr 2022 und 2023

1. Produktbeschreibung
2. Teilergebnishaushalt
3. Teilfinanzhaushalt
4. Investitionen

TH 1	S T A D T E N T W Ä S S E R U N G
Verantwortlich:	Betriebsleiter Herr Kuhlmann
Auftragsgrundlage:	Pflichtaufgabe: § 45b Wassergesetz
Zielgruppe:	Einwohner und Gewerbebetriebe der Stadt Biberach
Produktbereiche:	53 Ver- und Entsorgung 61 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppen:	53.80 Abwasserbeseitigung 61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Produktbeschreibung

53 Aufgabe der Stadtentwässerung ist es, die im gesamten Stadtgebiet anfallenden Abwässer den Grundstückseigentümern abzunehmen, zu sammeln und dem Klärwerk des Abwasserzweckverbands Riß zuzuleiten. Dazu gehören der Bau und Betrieb des städtischen Kanalnetzes und der Regenwasserbehandlungsanlagen.

61 Finanztechnische Abwicklung und Verwaltung des Geldvermögens sowie der Darlehen.

Leistungsmengen	**Ansatz 2023**	**Ansatz 2022**	**Ansatz 2021**	**Ergebnis 2020**	**Ergebnis 2019**	**Ergebnis 2018**
Angeschlossene natürliche Einwohner	35.000	34.800	34.500	34.117	33.916	33.577
Schmutzwasserkanäle in km	45,5	44,8	44,0	43,5	41,6	41,3
Regenwasserkanäle in km	45,0	44,2	43,4	42,8	39,6	39,3
Mischwasserkanäle in km	170,5	170,5	172,0	170,5	171,8	171,8
Gebührenfähige Abwassermenge in m³	1.905.000	1.895.000	1.895.000	1.851.674	1.901.085	1.894.149
Kennzahlen						
Schmutzwassergebühr (gesplittet) in €	noch offen	1,38	1,38	1,38	1,51	1,51
Niederschlagswassergebühr (gesplittet) in €	noch offen	0,46	0,46	0,46	0,41	0,41
Zuführung/Entnahme Gebührenüberschussrückstellungen in € (netto)	-600.000	-950.000	-750.000	-389.709	522.847	379.173
Anzahl der Anlagen (Anlagenbuchhaltung)	17.600	17.300	16.900	16.483	16.132	15.750
Personal						
Anzahl der Stellen (ohne Beamte)	5,45	5,45	5,45	4,00	4,00	5,05

Ziele

- Laufende Sanierung von Schäden
- Ertüchtigung der Regenwasserbehandlung
- Reduzierung Fremdwasser
- Gebührenstabilität

Teilergebnishaushalt: Stadtentwässerung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
03	Aufgelöste Investitionszuweisungen und -beiträge	736.000	746.000	736.500	723.296
05	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen	5.415.000	5.065.000	4.978.500	4.919.902
06	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.000	1.000	1.000	534
10	Sonstige ordentliche Erträge	600.000	950.000	750.000	762.244
11	**Ordentliche Erträge**	**6.752.000**	**6.762.000**	**6.466.000**	**6.405.976**
12	Personalaufwendungen	-430.000	-420.000	-430.000	-233.434
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	-950.000	-940.000	-840.000	-601.646
14-04	Bewirtschaftungskosten	-700	-700	-800	-550
14-06	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen	-628.200	-616.500	-553.000	-641.662
15	Abschreibungen	-2.386.000	-2.342.000	-2.277.000	-2.157.907
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-740.000	-767.700	-775.500	-814.469
17	Transferaufwendungen, Zuschüsse	-1.225.000	-1.290.000	-1.205.000	-1.053.504
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-392.100	-385.100	-384.700	-902.037
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-6.752.000**	**-6.762.000**	**-6.466.000**	**-6.405.210**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**766**
22	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	-766
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**	**-766**
24	**Gesamtergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**
29	**Nettoressourcenüberschuss/-bedarf**	**0**	**0**	**0**	**766**

Erläuterungen

		Plan 2023	Plan 2022	Plan 2021
Zu 03:	Auflösung von Zuschüssen und Beiträgen:			
	- Kanalbeiträge	460.000 €	475.500 €	477.000 €
	- Klärbeiträge	237.000 €	232.000 €	224.000 €
	- sonstige Zuschüsse	39.000 €	38.500 €	35.500 €
Zu 05:	In den Entgelten für öffentliche Leistungen / Einrichtungen sind enthalten:			
	- Abwassergebühren	4.500.000 €	4.200.000 €	4.164.000 €
	- Straßenentwässerungskostenanteil	900.000 €	850.000 €	800.000 €
	- Grubenentleerung (dezentrale Abwasserbeseitigung)	14.000 €	14.000 €	13.500 €
	- Entwässerungsersätze Kenntnisgabeverfahren	1.000 €	1.000 €	1.000 €
Zu 10:	Auflösung der Rückstellungen:			
	- Kostenüberdeckungen aus Vorjahren	600.000 €	950.000 €	750.000 €
Zu 14-01:	Unterhaltungsaufwendungen:			
	- Kanalsanierungen	690.000 €	680.000 €	550.000 €
	- Unterhaltung der Kanäle	160.000 €	160.000 €	160.000 €
	- Unterhaltung der Pumpwerke und Regenüberlaufbecken	100.000 €	100.000 €	130.000 €
Zu 14-06:	Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen:			
	- Leistungen des Baubetriebsamtes der Stadt	360.000 €	350.000 €	300.000 €
	- Untersuchung Kanäle, Fremdvergaben	190.000 €	190.000 €	180.000 €
	- Strom für Betriebszwecke	60.200 €	58.500 €	56.000 €
	- Entsorgungsaufwand ländlicher Raum (Grubenentleerung)	13.000 €	13.000 €	12.000 €
	- Aus- und Fortbildungen	5.000 €	5.000 €	5.000 €
Zu 15:	Von den Abschreibungen entfallen auf:			
	- Eigenbetrieb	1.741.000 €	1.702.000 €	1.642.000 €
	- Abwasserzweckverband	645.000 €	640.000 €	635.000 €
Zu 16:	Zinsen für:			
	- Kreditmarktdarlehen	670.000 €	702.000 €	732.500 €
	- Darlehen Stadt	55.000 €	50.700 €	43.000 €
	- Verwahrentgelte	15.000 €	15.000 €	0 €
Zu 17:	Betriebskostenumlage an den Abwasserzweckverband	1.225.000 €	1.290.000 €	1.205.000 €
Zu 18:	Sonstige ordentliche Aufwendungen:			
	- Geschäftsaufwendungen	32.000 €	30.000 €	40.000 €
	- Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt Biberach	205.000 €	200.000 €	190.000 €
	- Erstattung für den Einzug der Abwassergebühren an e.wa riss	150.000 €	150.000 €	150.000 €
	- Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	2.000 €	2.000 €	1.900 €
	- Mitgliedsbeiträge und sonstige Personalaufwendungen	3.100 €	3.100 €	2.800 €

Teilfinanzhaushalt: Stadtentwässerung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020
09	**Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**5.416.000**	**5.066.000**	**4.979.500**	**4.899.298**
16	**Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-4.366.000**	**-4.420.000**	**-4.189.000**	**-3.866.338**
17	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnis-HH**	**1.050.000**	**646.000**	**790.500**	**1.032.960**
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	66.153
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	300.000	1.000.000	650.000	696.625
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**300.000**	**1.000.000**	**650.000**	**762.778**
25	Baumaßnahmen	-3.750.000	-3.180.000	-2.645.000	-2.210.312
26	Erwerb von beweglichem Vermögen	-2.000	-2.000	-4.000	0
27	Erwerb von Finanzvermögen	-591.000	-916.000	-644.000	-245.945
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-4.343.000**	**-4.098.000**	**-3.293.000**	**-2.456.257**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-4.043.000**	**-3.098.000**	**-2.643.000**	**-1.693.479**
32	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**-2.993.000**	**-2.452.000**	**-1.852.500**	**-660.518**
33	Aufnahme von Krediten	4.400.000	3.800.000	3.200.000	0
34	Tilgung von Krediten	-1.407.000	-1.348.000	-1.347.500	-1.241.854
35	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**2.993.000**	**2.452.000**	**1.852.500**	**-1.241.854**
36	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands**	**0**	**0**	**0**	**-1.902.372**

Investitionen: Stadtentwässerung

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2023	VE 2023	Ansatz 2022	VE 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020	Gesamt-bedarf	bisher finanziert
IG-100	**Erschließungsmaßnahmen**								
I-0001	Erschließungskanäle	50.000	0	50.000	0	50.000	0		
I-0002	BG Talfeld B	600.000	0	80.000	0	60.000	0	2.600.000	402.039
I-0005	GE Flugplatz	0	0	0	0	300.000	1.362.726	2.300.000	1.461.328
I-0026	BG Breite III	0	0	0	0	0	190.044	2.350.000	2.300.326
I-0027	GE Mittelbiberacher Steige	0	0	0	0	0	8.947	460.000	256.009
I-0028	BG Am Hirschberg	500.000	1.800.000	50.000	0	50.000	0	4.400.000	
I-0030	BG Wiesenbreite III	450.000	0	1.000.000	450.000	90.000	2.919	1.600.000	2.919
I-0031	BG Taubenplätzle II+III	0	0	350.000	0	1.240.000	43.096	2.300.000	43.096
I-0032	BG Krautgärten II	570.000	0	750.000	570.000	80.000	0	1.400.000	
	Summe	**2.170.000**	**1.800.000**	**2.280.000**	**1.020.000**	**1.870.000**	**1.607.731**	**17.410.000**	**4.465.717**

IG-200	**Regenwasserbehandlung**								
I-0029	Erneuerung Regenüberlaufbecken	80.000	0	50.000	0	50.000	62.856		
	Summe	**80.000**	**0**	**50.000**	**0**	**50.000**	**62.856**		

Investitionen: Stadtentwässerung

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2023	VE 2023	Ansatz 2022	VE 2022	Ansatz 2021	Ergebnis 2020	Gesamt-bedarf	bisher finanziert
IG-800	**Sonstige Maßnahmen**								
I-0006	Hausanschlüsse	100.000	0	100.000	0	100.000	105.955		
I-0007	Erneuerung schadhafter Kanäle	700.000	800.000	700.000	700.000	600.000	433.770		
I-0009	Maßnahmen zur Fremdwasserreduzierung	700.000	0	50.000	700.000	25.000	0		
I-0017	Sonstige Maßnahmen	0	0	0	0	0	0		
I-0018	Erwerb von imm. und bewegl. Vermögen	2.000	0	2.000	0	4.000	0		
	Summe	**1.502.000**	**800.000**	**852.000**	**1.400.000**	**729.000**	**539.725**		
IG-900	**Umlagen und Kostenbeteiligungen**								
I-0013	Vermögensumlage an AZV	591.000	0	916.000	0	644.000	245.945		
	Summe	**591.000**	**0**	**916.000**	**0**	**644.000**	**245.945**		
	Gesamtsumme	**4.343.000**	**2.600.000**	**4.098.000**	**2.420.000**	**3.293.000**	**2.456.257**	**17.410.000**	**4.465.717**

FINANZPLANUNG

für die Haushaltsjahre 2021 - 2026

1. Finanzplan Ergebnishaushalt
2. Finanzplan Finanzhaushalt
3. Investitionsprogramm

Finanzplan Ergebnishaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
03	Aufgelöste Investitionszuweisungen und -beiträge	736.500	746.000	736.000	733.000	733.000	733.000
05	Entgelte für öffentl. Leistungen / Einrichtungen	4.978.500	5.065.000	5.415.000	5.486.000	5.556.000	6.126.000
06	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
08	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
10	Sonstige ordentliche Erträge	750.000	950.000	600.000	600.000	600.000	150.000
11	**Ordentliche Erträge**	**6.466.000**	**6.762.000**	**6.752.000**	**6.820.000**	**6.890.000**	**7.010.000**
12	Personalaufwendungen	-430.000	-420.000	-430.000	-440.000	-450.000	-460.000
14-01	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	-840.000	-940.000	-950.000	-980.000	-1.005.000	-1.030.000
14-04	Bewirtschaftungskosten	-800	-700	-700	-700	-700	-700
14-06	Aufwendungen für sonst. Sach- und Dienstleistungen	-553.000	-616.500	-628.200	-651.000	-666.900	-677.800
15	Abschreibungen	-2.277.000	-2.342.000	-2.386.000	-2.411.000	-2.434.000	-2.502.000
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-775.500	-767.700	-740.000	-712.000	-687.000	-662.000
17	Transferaufwendungen, Zuschüsse	-1.205.000	-1.290.000	-1.225.000	-1.225.000	-1.240.000	-1.260.000
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-384.700	-385.100	-392.100	-400.300	-406.400	-417.500
19	**Ordentliche Aufwendungen**	**-6.466.000**	**-6.762.000**	**-6.752.000**	**-6.820.000**	**-6.890.000**	**-7.010.000**
20	**Ordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23	**Sonderergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24	**Gesamtergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Finanzplan Finanzhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**4.979.500**	**5.066.000**	**5.416.000**	**5.487.000**	**5.557.000**	**6.127.000**
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-4.189.000**	**-4.420.000**	**-4.366.000**	**-4.409.000**	**-4.456.000**	**-4.508.000**
17	**Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des EHH**	**790.500**	**646.000**	**1.050.000**	**1.078.000**	**1.101.000**	**1.619.000**
18	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	650.000	1.000.000	300.000	300.000	300.000	300.000
19	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**650.000**	**1.000.000**	**300.000**	**300.000**	**300.000**	**300.000**
25	Baumaßnahmen	-2.645.000	-3.180.000	-3.750.000	-4.005.000	-3.375.000	-2.075.000
26	Erwerb von beweglichem Vermögen	-4.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
27	Erwerb von Finanzvermögen	-644.000	-916.000	-591.000	-420.000	-1.110.000	-1.860.000
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-3.293.000**	**-4.098.000**	**-4.343.000**	**-4.427.000**	**-4.487.000**	**-3.937.000**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-2.643.000**	**-3.098.000**	**-4.043.000**	**-4.127.000**	**-4.187.000**	**-3.637.000**
32	**Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf**	**-1.852.500**	**-2.452.000**	**-2.993.000**	**-3.049.000**	**-3.086.000**	**-2.018.000**
33	Aufnahme von Krediten	3.200.000	3.800.000	4.400.000	4.500.000	4.600.000	3.600.000
34	Tilgung von Krediten	-1.347.500	-1.348.000	-1.407.000	-1.451.000	-1.514.000	-1.582.000
35	**Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**1.852.500**	**2.452.000**	**2.993.000**	**3.049.000**	**3.086.000**	**2.018.000**
36	**Änderung des Finanzierungsmittelbestands**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Investitionsprogramm

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamt-bedarf
IG-100	**Erschließungsmaßnahmen**							
I-0001	Erschließungskanäle	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	
I-0002	BG Talfeld B	60.000	80.000	600.000	600.000	600.000	600.000	2.600.000
I-0005	GE Flugplatz II	300.000	0	0	0	0	0	2.300.000
I-0026	BG Breite III	0	0	0	0	0	0	2.350.000
I-0028	BG Am Hirschberg	50.000	50.000	500.000	2.300.000	1.300.000	200.000	4.400.000
I-0030	BG Wiesenbreite III	90.000	1.000.000	450.000	0	0	0	1.600.000
I-0031	BG Taubenplätzle II + III	1.240.000	350.000	0	50.000	400.000	200.000	2.300.000
I-0032	BG Krautgärten II	80.000	750.000	570.000	0	0	0	1.400.000
	Summe	**1.870.000**	**2.280.000**	**2.170.000**	**3.000.000**	**2.350.000**	**1.050.000**	**16.950.000**

IG-200	**Regenwasserbehandlung**							
I-0029	Erneuerung Regenüberlaufbecken	50.000	50.000	80.000	80.000	100.000	100.000	
	Summe	**50.000**	**50.000**	**80.000**	**80.000**	**100.000**	**100.000**	

Investitionsprogramm

Nr.	Maßnahme	Ansatz 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Gesamt-bedarf
IG-800	**Sonstige Maßnahmen**							
I-0006	Hausanschlüsse	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	
I-0007	Erneuerung schadhafter Kanäle	600.000	700.000	700.000	800.000	800.000	800.000	
I-0009	Maßnahmen Fremdwasserreduzierung/Regen-wasserableitung	25.000	50.000	700.000	25.000	25.000	25.000	
I-0018	Erwerb von imm. und beweglichem Vermögen	4.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
	Summe	**729.000**	**852.000**	**1.502.000**	**927.000**	**927.000**	**927.000**	
IG-900	**Umlagen und Kostenbeteiligungen**							
I-0013	Vermögensumlage an AZV	644.000	916.000	591.000	420.000	1.110.000	1.860.000	
	Summe	**644.000**	**916.000**	**591.000**	**420.000**	**1.110.000**	**1.860.000**	
	Gesamtsumme	**3.293.000**	**4.098.000**	**4.343.000**	**4.427.000**	**4.487.000**	**3.937.000**	**16.950.000**

A N L A G E N

zum Haushaltsplan 2022 und 2023

Anlage 1

Stellenplan im Haushaltsjahr 2022 und 2023

Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen im Haushalts-jahr 2023	Zahl der Stellen im Haushalts-jahr 2022	Zahl der Stellen im Haushalts-jahr 2021	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2021	Erläuterungen
12 TVöD	1,00	1,00	1,00	1,00	Ingenieur
11 TVöD	1,00	1,00	1,00	1,00	Ingenieur
10 TVöD	1,00	1,00	1,00	1,00	Techniker
10 TVöD	1,00	1,00	1,00	1,00	Abwasserbeiträge/-gebühr
10 TVöD	0,45	0,45	0,45	0,28	Abwasserbeiträge/-gebühr
6 TVöD	1,00	1,00	1,00	1,00	Bauzeichner
Summe	**5,45**	**5,45**	**5,45**	**5,28**	

Nachrichtlich:

A 11	1,00	1,00	1,00	0,00	Beamte [1)]

Erläuterungen

1) Beamtenstellen sind im Stellenplan der Stadt zu führen und beim Eigenbetrieb nachrichtlich anzugeben (§ 3 Abs. 1 EigBVO). Ende 2019 ist ein Beamte in A 11 ausgeschieden. Die Stelle ist derzeit nicht besetzt.

Anlage 2

Einzelaufstellung der Verpflichtungsermächtigungen

im Haushaltsjahr 2022 und 2023

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2023

Invest.-Nr.	Bezeichnung Investitions-maßnahme	Gesamt-betrag	2024	2025	2026	2027
		in €	in €	in €	in €	in €
I-0007	Erneuerung schadhafter Kanäle	800.000	800.000	0	0	0
I-0028	BG Am Hirschberg	1.800.000	1.800.000	0	0	0
Gesamt		**2.600.000**	**2.600.000**	**0**	**0**	**0**

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2022

Invest.-Nr.	Bezeichnung Investitions-maßnahme	Gesamt-betrag	2023	2024	2025	2026
		in €	in €	in €	in €	in €
I-0007	Erneuerung schadhafter Kanäle	700.000	700.000	0	0	0
I-0009	Maßnahmen Fremdwasserreduzierung und Regenwasserableitung	700.000	700.000	0	0	0
I-0030	BG Wiesenbreite III	450.000	450.000	0	0	0
I-0032	BG Krautgärten II	570.000	570.000	0	0	0
Gesamt		**2.420.000**	**2.420.000**	**0**	**0**	**0**

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

		Voraussichtlicher Stand 31.12.2021	Bildung (Zugang)	Auflösung (Abgang)	Voraussichtlicher Stand 31.12.2022	Bildung (Zugang)	Auflösung (Abgang)	Voraussichtlicher Stand 31.12.2023
		€	€	€	€	€	€	€
1.	**Ergebnisrücklagen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
1.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0	0	0	0	0
1.2	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0	0	0	0	0	0
2.	**Zweckgebundene Rücklagen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Gesamt		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Anlage 3

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen

Bezeichnung		Voraussichtlicher Stand 31.12.2021	Bildung (Zugang)	Auflösung (Abgang)	Voraussichtlicher Stand 31.12.2022	Bildung (Zugang)	Auflösung (Abgang)	Voraussichtlicher Stand 31.12.2023
		€	€	€				€
1.	**Pflicht-Rückstellungen (§ 41 Abs. 1 GemHVO)**	**3.000.000**	**0**	**950.000**	**2.050.000**	**0**	**600.000**	**1.450.000**
1.1	Rückstellungen für Altersteilzeit	0	0	0	0	0	0	0
1.2	Rückstellungen für Gebührenüberschüsse	3.000.000	0	950.000	2.050.000	0	600.000	1.450.000
1.3	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0	0	0	0	0	0	0
1.4	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	0	0	0	0	0	0	0
2.	**Freiwillige Rückstellungen (§ 41 Abs. 2 GemHVO)**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Gesamt		**3.000.000**	**0**	**950.000**	**2.050.000**	**0**	**600.000**	**1.450.000**

Anlage 4

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden

Bezeichnung		Voraussichtlicher Stand 31.12.2021	Aufnahme (Zugang)	Tilgung (Abgang)	Voraussichtlicher Stand 31.12.2022	Aufnahme (Zugang)	Tilgung (Abgang)	Voraussichtlicher Stand 31.12.2023
		€	€	€	€	€	€	€
1.	**Anleihen und Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen**	**35.605.436**	**3.800.000**	**1.346.854**	**38.058.582**	**4.400.000**	**1.406.854**	**41.051.728**
1.1	Anleihen	0	0	0	0	0	0	0
1.2	Kredite für Investitionen	35.605.436	3.800.000	1.346.854	38.058.583	4.400.000	1.406.854	41.051.728
	davon bei Bund	0	0	0	0	0	0	0
	davon bei Land	0	0	0	0	0	0	0
	davon bei Gemeinden/-verbände	16.352.432	3.800.000	505.500	19.646.932	4.400.000	565.500	23.481.432
	davon bei Zweckverbänden und dgl.	0	0	0	0	0	0	0
	davon bei sonst. öffentl. Bereich	0	0	0	0	0	0	0
	davon am Kreditmarkt	19.253.004	0	841.354	18.411.650	0	841.354	17.570.296
	davon bei sonstigen Bereichen	0	0	0	0	0	0	0
1.3	Kredite zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite)	0	0	0	0	0	0	0
2.	**Verbindlichkeiten aus kredit-ähnlichen Rechtsgeschäften**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Gesamtschulden		**35.605.436**	**3.800.000**	**1.346.854**	**38.058.582**	**4.400.000**	**1.406.854**	**41.051.728**

Anlage 5

Einzelaufstellung der Darlehen 2023

Gläubiger	Darlehens-Nr.	Beginn Laufzeit	Ende Laufzeit	Darlehens-summe ursprünglich	Voraussicht-licher Schuldenstand 31.12.2022	Neuaufnahme 2023	Zins Plan 2023		Zinssatz fest bis	ordentliche Tilgung Plan 2023		Voraussicht-licher Schuldenstand 31.12.2023
				in €	in €		in %	in €		in %	in €	in €
Darlehen vom Bund				**0**	**0**	**0**		**0**			**0**	**0**
Darlehen vom Land				**0**	**0**	**0**		**0**			**0**	**0**
Darlehen von Gemeinden				**22.650.000**	**19.646.932**	**4.400.000**		**54.218**			**565.500**	**23.481.432**
Trägerdarlehen Stadt Biberach	7	2009	2044	1.500.000	673.432		0,25	1.684	variabel	3,00	45.000	628.432
Trägerdarlehen Stadt Biberach	8	2012	2047	2.000.000	1.460.000		0,25	3.650	variabel	3,00	60.000	1.400.000
Trägerdarlehen Stadt Biberach	9	2013	2048	2.000.000	1.520.000		0,25	3.800	variabel	3,00	60.000	1.460.000
Trägerdarlehen Stadt Biberach	10	2015	2050	2.000.000	1.640.000		0,25	4.100	variabel	3,00	60.000	1.580.000
Trägerdarlehen Stadt Biberach	11	2017	2052	2.000.000	1.760.000		0,25	4.400	variabel	3,00	60.000	1.700.000
Trägerdarlehen Stadt Biberach	12	2018	2053	2.000.000	1.820.000		0,25	4.550	variabel	3,00	60.000	1.760.000
Trägerdarlehen Stadt Biberach	13	2018	2053	1.850.000	1.683.500		0,25	4.209	variabel	3,00	55.500	1.628.000
Trägerdarlehen Stadt Biberach	14	2019	2054	3.500.000	3.290.000		0,25	8.225	variabel	3,00	105.000	3.185.000
Trägerdarlehen Stadt Biberach	15	2021	2056	2.000.000	2.000.000		0,25	5.000	variabel	3,00	60.000	1.940.000
Trägerdarlehen Stadt Biberach	16	2022	2057	3.800.000	3.800.000		0,25	9.500	variabel	3,00	0	3.800.000
Trägerdarlehen Stadt Biberach	17	2023	2058			4.400.000	0,25	5.100	variabel	3,00	0	4.400.000
Darlehen vom Kreditmarkt				**33.000.000**	**18.411.650**	**0**		**670.784**			**841.354**	**17.570.296**
Landeskreditbank	606769242		2055	5.000.000	3.250.000		3,84	123.360	2035	2,00	100.000	3.150.000
Landeskreditbank	606769250		2055	10.000.000	6.500.000		3,84	246.720	2035	2,00	200.000	6.300.000
Landeskreditbank	606910506		2038	9.000.000	4.330.825		3,56	150.352	2035	3,00	270.677	4.060.148
Landeskreditbank	606910492		2038	9.000.000	4.330.825		3,56	150.352	2035	3,00	270.677	4.060.148
Gesamt				**55.650.000**	**38.058.582**	**4.400.000**		**725.002**			**1.406.854**	**41.051.728**

Einzelaufstellung der Darlehen 2022

Gläubiger	Darlehens-Nr.	Beginn Laufzeit	Ende Laufzeit	Darlehens-summe ursprünglich	Voraussicht-licher Schuldenstand 31.12.2021	Neuaufnahme 2022	Zins Plan 2022		Zinssatz fest bis	ordentliche Tilgung Plan 2022		Voraussicht-licher Schuldenstand 31.12.2022
				in €	in €		in %	in €		in %	in €	in €
Darlehen vom Bund				**0**	**0**	**0**		**0**			**0**	**0**
Darlehen vom Land				**0**	**0**	**0**		**0**			**0**	**0**
Darlehen von Gemeinden				**18.850.000**	**16.352.432**	**3.800.000**		**50.657**			**505.500**	**19.646.932**
Trägerdarlehen Stadt Biberach	7	2009	2044	1.500.000	718.432		0,30	2.155	variabel	3,00	45.000	673.432
Trägerdarlehen Stadt Biberach	8	2012	2047	2.000.000	1.520.000		0,30	4.560	variabel	3,00	60.000	1.460.000
Trägerdarlehen Stadt Biberach	9	2013	2048	2.000.000	1.580.000		0,30	4.740	variabel	3,00	60.000	1.520.000
Trägerdarlehen Stadt Biberach	10	2015	2050	2.000.000	1.700.000		0,30	5.100	variabel	3,00	60.000	1.640.000
Trägerdarlehen Stadt Biberach	11	2017	2052	2.000.000	1.820.000		0,30	5.460	variabel	3,00	60.000	1.760.000
Trägerdarlehen Stadt Biberach	12	2018	2053	2.000.000	1.880.000		0,30	5.640	variabel	3,00	60.000	1.820.000
Trägerdarlehen Stadt Biberach	13	2018	2053	1.850.000	1.739.000		0,30	5.217	variabel	3,00	55.500	1.683.500
Trägerdarlehen Stadt Biberach	14	2019	2054	3.500.000	3.395.000		0,30	10.185	variabel	3,00	105.000	3.290.000
Trägerdarlehen Stadt Biberach	15	2021	2056	2.000.000	2.000.000		0,30	6.000	variabel	3,00	0	2.000.000
Trägerdarlehen Stadt Biberach	16	2022	2057	0	0	3.800.000	0,30	1.600	variabel	3,00	0	3.800.000
Darlehen vom Kreditmarkt				**33.000.000**	**19.253.004**	**0**		**701.550**			**841.354**	**18.411.650**
Landeskreditbank	606769242		2055	5.000.000	3.350.000		3,84	127.200	2035	2,00	100.000	3.250.000
Landeskreditbank	606769250		2055	10.000.000	6.700.000		3,84	254.400	2035	2,00	200.000	6.500.000
Landeskreditbank	606910506		2038	9.000.000	4.601.502		3,56	159.975	2035	3,00	270.677	4.330.825
Landeskreditbank	606910492		2038	9.000.000	4.601.502		3,56	159.975	2035	3,00	270.677	4.330.825
Gesamt				**51.850.000**	**35.605.436**	**3.800.000**		**752.207**			**1.346.854**	**38.058.582**

Anlage 6

Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Finanzhaushalt			Finanzplanung		
			2021 €	2022 €	2023 €	2024 €	2025 €	2026 €
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	3.520.706					
2a	+	sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0					
2b	+	Investmentzertifikate; Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0					
2c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0					
3a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0					
3b	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0					
4	**=**	**liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn**	**3.520.706**					
5	-	Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre	0					
6	+	Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen aus dem Vorvorjahr	0					
7	+	Einzahlungen aus übertragenen Ermächtigungen für Investitionen aus Vorvorjahren	0					
8	+/-	veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands	500.000	0	0	0	0	0
9	**=**	**voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende**	**4.020.706**	**4.020.706**	**4.020.706**	**4.020.706**	**4.020.706**	**4.020.706**
10	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	0	0	0	0	0	0
11	-	davon: für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	-3.000.000	-2.050.000	-1.450.000	-850.000	-250.000	-100.000
12	**=**	**voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel**	**1.020.706**	**1.970.706**	**2.570.706**	**3.170.706**	**3.770.706**	**3.920.706**
13		**nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)**	**71.066**	**75.135**	**83.169**	**86.500**	**87.967**	**88.207**

Die Darstellung der Liquidität ist Pflichtbestandteil des Haushaltsplans (Anlage 4.2 zu § 3 Nr. 23 GemHVO). Allerdings ist die Aussagekraft dieser Darstellung beim Eigenbetrieb Stadtentwässerung gering, da bereits über den Finanzhaushalt und die Darlehensaufnahmen planerisch eine ausreichende Liquidität gewährleistet ist. Kurzfristige Liquiditätsschwankungen des Eigenbetriebs werden zudem über das Cash-Management mit der Stadt Biberach ausgeglichen.

Bilanz des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Biberach zum 31. Dezember 2020

Aktiva	31.12.2020	31.12.2019
A. Vermögen	**50.490.555,93**	**52.135.442,74**
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
II. Sachvermögen	37.048.624,22	36.372.296,68
1. Unbebaute Grundstücke und grdst.gleiche Rechte	0,00	0,00
2. Bebaute Grundstücke und grdst.gleiche Rechte	0,00	0,00
3. Infrastrukturvermögen	36.695.751,66	33.998.885,44
4. Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	0,00
5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00
6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	279.319,53	257.102,42
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.057,50	2.499,80
8. Vorräte	0,00	0,00
9. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	72.495,53	2.113.809,02
III. Finanzvermögen	13.441.931,71	15.763.146,06
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
2. Beteiligungen, Kapitaleinlagen in Zweckverbänden	9.454.679,62	9.721.350,41
3. Sondervermögen	0,00	0,00
4. Ausleihungen	0,00	0,00
5. Wertpapiere und sonstige Einlagen	0,00	0,00
6. Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	463.222,25	617.168,26
7. Privatrechtliche Forderungen	3.323,38	1.537,57
8. Liquide Mittel	3.520.706,46	5.423.089,82
B. Abgrenzungsposten	**165.900,00**	**0,00**
I. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	165.900,00	0,00
II. Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	0,00	0,00
C. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	**0,00**	**0,00**
BILANZSUMME AKTIVA	**50.656.455,93**	**52.135.442,74**

Passiva	31.12.2020	31.12.2019
A. Kapitalposition	**0,00**	**0,00**
I. Basiskapital	0,00	0,00
II. Rücklagen	0,00	0,00
1. Rücklagen aus Überschüssen des ordentl. Ergebnisses	0,00	0,00
2. Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00
3. Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
III. Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
1. Fehlbeträge aus Vorjahren	0,00	0,00
2. Jahresfehlbetrag (nicht durch Rücklage gedeckt)	0,00	0,00
B. Sonderposten	**11.694.145,27**	**11.634.972,94**
I. Sonderposten für Investitionszuweisungen	1.309.885,23	1.280.425,59
II. Sonderposten für Investitionsbeiträge	10.384.260,04	10.354.547,35
III. Sonderposten für Sonstiges	0,00	0,00
C. Rückstellungen	**3.671.966,13**	**4.061.675,10**
I. Lohn- und Gehaltsrückstellungen	0,00	
II. Unterhaltsvorschussrückstellungen	0,00	0,00
III. Stilllegungs-/Nachsorgerückstell. Abfalldeponien	0,00	0,00
IV. Gebührenüberschussrückstellungen	3.671.966,13	4.061.675,10
V. Altlastensanierungsrückstellungen	0,00	0,00
VI. Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen, Gerichtsverfahren	0,00	0,00
VII. Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00
D. Verbindlichkeiten	**35.290.344,53**	**36.438.794,70**
I. Anleihen	0,00	0,00
II. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	34.952.290,45	36.194.144,05
III. Verbindlichkeiten aus kreditähnl. Rechtsgeschäften	0,00	0,00
IV. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	121.869,68	158.188,94
V. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	165.900,00	0,00
VI. Sonstige Verbindlichkeiten	50.284,40	86.461,71
E. Rechnungsabgrenzungsposten	**0,00**	**0,00**
I. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
BILANZSUMME PASSIVA	**50.656.455,93**	**52.135.442,74**